

Modulbeschreibung: Modul 29 – Pflege im digitalen Zeitalter

Bereich: *Gesundheit*

Studiengang: *Pflege*

1. Titel des Moduls	2026-2027
Code: S.SI.353.3029.F.25	Art des Ausbildung: ☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Andere: ...
Niveau: ☒ Basismodul ☐ Vertiefungsmodul ☐ Fortgeschrittenes Modul ☐ Fachmodul ☐ Andere: ...	Merkmale: ☒ Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements über die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht.
Typ: ☒ Hauptmodul ☐ Mit Hauptmodul verbundenes Modul ☐ Fakultatives Modul oder Zusatzmodul ☐ Andere: ...	Organisation: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester ☐ Frühlingssemester ☒ Herbstsemester ☐ Andere: ...

2. Organisation

2 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| ☒ Französisch | ☐ Italienisch |
| ☐ Deutsch | ☐ Englisch |
| ☐ Andere: zweisprachig Französisch/Deutsch | |

3. Voraussetzungen

- ☐ Modul bestanden
☐ Modul absolviert
☒ Keine Voraussetzungen
☐ Andere: ...

4. Angestrebte Kompetenzen

Rolle als Expertin/Experte II (Kompetente Pflegeperson)

In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.

- Die Würde der Personen und die ethischen Prinzipien des Berufs respektieren (Ab1 und Ab3)
- Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren (Ab1 und Ab3)
- Die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung unterstützen (Ab3)

In der Rolle als Kommunikator/in (Kompetente Pflegeperson)

Mündlich und schriftlich adressatengerecht und wirksam mit Patient/innen bzw. Klient/innen, Angehörigen und Fachpersonen kommunizieren, um Vertrauensbeziehungen aufzubauen und die Kontinuität der Pflege in allen klinischen Situationen zu gewährleisten.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten (Bb1)
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen (Bb4)
- Innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools nutzen (Bb4)
- Zu einem gemeinsamen Verständnis von Pflegesituationen beitragen (Bb2)
- Konfliktpotenzial frühzeitig erkennen und Konfliktlösungen unterstützen (Bb2)
- Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst nutzen (Bb3)
- Eine vollständige und systematische Dokumentation sicherstellen, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3)
- Die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen einhalten (Bb3)

Rolle als Teamworker/in (Kompetente Pflegeperson)

Zur gemeinsamen Entscheidungsfindung und zu konzertierten Handlungen von intraund interprofessionellen Teams beitragen, um die Versorgung in Zusammenarbeit mit den Patient/innen und Klient/innen in allen Pflegesituationen zu koordinieren.

- Die Kompetenzen der intra- und interprofessionellen Teams respektieren (Cb1)
- Das interprofessionelle (interdisziplinäre) Pflegeprojekt gemeinsam aufbauen (Cb1–Cb4)
- Die fachliche Leitung in der interprofessionellen Zusammenarbeit übernehmen (Cb3)
- Andere Mitglieder des intraprofessionellen Teams begleiten, unterstützen und führen (Cb2)
- Bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung den Standpunkt der Patient/innen und Klient/innen vertreten (Cb3)
- Die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen berücksichtigen (Cb3)

In der Rolle als Leader/in (Kompetente Pflegeperson)

Die klinische Führung (Leadership) übernehmen, um Einfluss auf die Berufspraxis zu nehmen und die Pflegequalität und Patientensicherheit unter Berücksichtigung der professionellen Standards sicherzustellen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht (Db1)
- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln (Db3)
- Bei der Führung des intraprofessionellen Teams die Grundsätze der Delegation und der Supervision berücksichtigen (Db4)
- Qualitätsnormen ebenso wie Qualitätsverfahren und -instrumente angemessen einsetzen (Db2 und Db3)
- Pflegeleistungen und Qualitätsnormen der Pflege systematisch evaluieren (Db2)
- Den Bedarf an Innovationen und Verbesserungen erkennen (Db2)
- Das eigene Führungsverhalten kritisch reflektieren (Db4)

Rolle als Health Advocate (Kompetente Pflegeperson)

Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität der Patient/innen und Klient/innen, Angehörigen und Bevölkerungsgruppen in die eigene Praxis integrieren und sich dabei auf interdisziplinäre Modelle der Pflege abstützen und die Ressourcen des Gesundheitssystems mobilisieren.

- Die gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen ermitteln (Eb3)
- Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickeln (Eb4)
- Patient/innen und Klient/innen beraten und ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung vermitteln (Eb2)
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3)
- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren (Eb1)
- Patient/innen und Klient/innen in ihrem Gesundheitsmanagement unterstützen (Eb3)
- Das pflegerische und das interprofessionelle Wissen mobilisieren (Eb2)
- Die ethischen, rechtlichen, politischen und ökonomischen Gegebenheiten im Pflegebereich und im Gesundheitswesen berücksichtigen (Eb1)
- Zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention beitragen (Eb4)

Rolle als Lernende/r und Lehrende/r (Kompetente Pflegeperson)

Durch wissenschaftliche Strenge, eine reflektierende Haltung, lebenslanges Lernen sowie begleitende Interventionen und Bildungsmaßnahmen dazu beitragen, die eigenen beruflichen Kompetenzen zu entwickeln und die eigene Berufspraxis ebenso wie jene des Teams zu optimieren.

- Von der ersten Ausbildung an jede Möglichkeit zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen nutzen (Fb1)
- Zur Bildung und Betreuung von Studierenden und Hilfspersonal beitragen (Fb1)
- Relevante Forschungsfragen für die Praxis ermitteln (Ab4–Fb2)
- Forschungsergebnisse teilen (Fb2)
- Erfahrungswissen von Patient/innen und Klient/innen sowie Kolleg/innen integrieren (Fb3)
- Die eigene Karriereentwicklung planen (Fb4)

In der Rolle als Professionsangehörige/r

Durch Worte und Taten zur Verbesserung der Pflegequalität, der Lebensqualität der einzelnen Menschen und der Gesellschaft und zur Entwicklung des Berufs beitragen und dazu gesellschaftliche und ökologische Fragen in die eigenen Überlegungen einbeziehen.

- Eine reflektierende Haltung einnehmen (Gb1)
- Sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität einsetzen (Gb2)
- Einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit und jener der Kolleginnen und Kollegen pflegen und dazu gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen ergreifen (Gb4)
- In Übereinstimmung mit den nationalen Strategien und den rechtlichen Vorgaben handeln (Gb1)
- Personelle, finanzielle und ökologische Ressourcen sorgfältig nutzen (Gb3)
- Den eigenen Beruf kompetent repräsentieren und sich für dessen Weiterentwicklung und Anerkennung einsetzen (Gb2)
- Den Beruf autonom, fachlich kompetent und verantwortungsbewusst ausüben (Gb2)

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Inhalt:

- Einführung in die digitale Gesundheit
- Ethik der Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Anwendungen im Gesundheitswesen – ein kurzer Überblick
- Miteinander verbundene medizinische Geräte: Herausforderungen
- Digitale Gesundheitskompetenz
- E-Health-Technologien: Ergonomie und Benutzererfahrung
- Politik und Strategie E-Health des Kantons Freiburg
- Forschung im Bereich E-Health: Beispiel künstliche Bauchspeicheldrüse
- Gesundheitsdaten und Informationssysteme
- Künstliche Intelligenz in der Pflege
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Umwelt – Überlegungen zur digitalen Suffizienz
- Pflegerisches Unternehmertum im Bereich der digitalen Gesundheit: Erfahrungsbericht

Form des Unterrichts:

- Vorlesungen
- Gruppenarbeiten
- Coaching
- Konferenzen – Erfahrungsberichte
- Asynchrones E-Learning

6. Evaluations- und Validierungsmodalitäten

Bewertung des Moduls durch aktive Teilnahme, nachverfolgt über Moodle (Badges)

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- ☒ Nachprüfung möglich
☐ Keine Nachprüfung möglich
☐ Andere (bitte ausführen): ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- ☐ Nachprüfung möglich
☒ Keine Nachprüfung möglich
☐ Andere (bitte ausführen): ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- Achab, S. (2020). Cybersanté : perspectives et impact sur les usagers de soins et les professionnels de santé. *Revue Médicale Suisse*, 16, 148-150. <https://www.revmed.ch/revue-medicale-suisse/2020/revue-medicale-suisse-678/cyber-sante-perspectives-et-impact-sur-les-usagers-de-soins-et-les-professionnels-de-sante>
- Angerer, A., Berger, S., Kurpat, L., & Rast, L. (2024). Der konkrete Nutzen von Digital-Health-Lösungen in der Schweiz. ZHAW School of Management and Law. https://pharmasuisse.org/system/files/media/documents/2024-03/ZHAW_Nutzen%20von%20Digital%20Health%20L%C3%B6sungen_2024_DE_final_mit%20Titelbild.pdf
- Kommission «eHealth und Pflege» des SBK (2019). *Pflege und eHealth*. SBK/ASI. https://sbk-asi.ch/assets/Dokumente-PDF/03_Arbeit-Pflege/Pflege/2021-SBK_Pflege_eHealth_dt.pdf
- eHealth Suisse (2021). *Bildungsleitfaden eHealth-Themen für Gesundheitsfachpersonen*. eHealth Suisse.
- FMH (2021). *Digital Trends Survey 2022*. FMH. <https://www.fmh.ch/themen/ehealth/trends-neue-technologien/digital-trends-survey.cfm>
- ICN (2023). *Digital health transformation and nursing practice*. ICN. https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-08/ICN%20Position%20Statement%20Digital%20Health%20FINAL%2030.06_EN.pdf
- OCDE (2023). *Panorama de la santé 2023. Les indicateurs de l'OCDE*. OCDE. https://www.oecd.org/fr/publications/2023/11/health-at-a-glance-2023_e04f8239.html
- OECD (2019). *Health in the 21st Century: Putting Data to Work for Stronger Health Systems*. OECD Health Policy Studies. <https://doi.org/10.1787/e3b23f8e-en>
- BAG (2019). *Die gesundheitspolitische Strategie des Bundesrates 2020–2030*. BAG. <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/strategie-und-politik/gesundheits-2030/gesundheitspolitische-strategie-2030.html>
- Weltgesundheitsorganisation (9. September 2020). *Digitale Gesundheit: grundlegende Umgestaltung und Ausweitung der Leistungserbringung im Gesundheitswesen*. WHO. <https://www.who.int/europe/de/news/item/09-09-2020-digital-health-transforming-and-extending-the-delivery-of-health-services>
- Weber, P., Peltonen, L.-M., & Junger, A. (2022). The Essence and Role of Nurses in the Future of Biomedical and Health Informatics. In J. Mantas et al. (Hrsg.), *Achievements, Milestones and Challenges in Biomedical and Health Informatics* (S. 164–176). The authors and IOS Press. <https://ebooks.iospress.nl/doi/10.3233/SHTI220948>
- WHO (2024). *Exploring the digital health landscape in the WHO European Regions*. WHO Regional Office for Europe. <https://www.who.int/europe/publications/i/item/9789289060998>
- WHO (2021). *Global strategy on digital health 2020-2025*. World Health Organization. <https://www.who.int/publications/i/item/9789240020924>
- Wynn, M., Garwood-Cross, L., Vasilica, C., & Davis, D. (2022). Digital nursing practice theory: A scoping review and thematic analysis. *Journal of Advanced Nursing*, 79, 4137-4148. <https://doi.org/10.1111/jan.15660>

10. Dozierende

Dozent/innen und Professor/innen FH auf der Grundlage ihres Fachwissens in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereiche.

Name der Modulverantwortlichen

Name, Vorname: **Jean-Michel Vasse**
Titel: **Assoziiert Professor**
Tel.: **+41 26 429 60 06**
E-Mail: jean-michel.vasse@hefr.ch

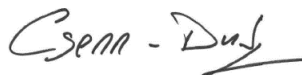
Name, Vorname:

Titel:

Tel.:

E-Mail:

Modulbeschrieb validiert am
18.08.2026



Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey

Descriptif de module : Module 29 – Soigner à l'ère du numérique

Domaine : Santé

Filière : Soins Infirmiers

1. Intitulé de module	2026-2027
Code : S.SI.353.3029.F.25	Type de formation : ☒ Bachelor ☐ Master ☐ MAS ☐ DAS ☐ CAS ☐ Autres : ...
Niveau : ☒ Module de base ☐ Module d'approfondissement ☐ Module avancé ☐ Module spécialisé ☐ Autres : ...	Caractéristique : ☒ En cas d'échec définitif à un module défini comme obligatoire pour acquérir le profil de formation correspondant, l'étudiant·e est exclu·e de la filière, voire du domaine si le règlement de filière le précise conformément à l'article 25 du Règlement sur la formation de base (bachelor et master HES-SO).
Type : ☒ Module principal ☐ Module lié au module principal ☐ Module facultatif ou complémentaire ☐ Autres : ...	Organisation temporelle : ☒ Module sur 1 semestre ☐ Module sur 2 semestres ☐ Module de printemps ☒ Module d'automne ☐ Autres : ...

2. Organisation
2 Crédits ECTS
Langue principale d'enseignement : ☒ Français ☐ Allemand ☐ Autre : Bilingue Français-Allemand ☐ Italien ☐ Anglais

3. Prérequis
☐ Avoir validé le module ☐ Avoir suivi le module ☒ Pas de prérequis ☐ Autres : ...

4. Compétences visées
Rôle d'expert II (compétent) Agir avec humanisme dans sa pratique de soins infirmiers, individualisés et holistiques, afin d'améliorer la santé et la qualité de vie de la personne, de respecter sa dignité et de favoriser son autodétermination. • En respectant la dignité de la personne et les principes éthiques de la profession (Ab1 et Ab3) ; • En respectant l'autonomie, les choix et préférences des personnes (Ab1 et Ab3) ; • En soutenant l'autogestion de la maladie et des traitements des personnes (Ab3).

Rôle de communicatrice/communicateur (compétent)

Communiquer, oralement et par écrit, de manière adaptée et efficace avec les patient-es/client-es, les proches et les professionnel·les, afin de faciliter les relations et d'assurer le suivi des soins, dans toutes les situations cliniques.

- En considérant les patient-es/client-es comme des partenaires (Bb1) ;
- En adaptant la communication à la situation des patient-es/client-es (Bb4) ;
- En utilisant les outils de communication partagés au sein des équipes interprofessionnelles (Bb4) ;
- En participant au développement d'une compréhension commune des situations (Bb2) ;
- En repérant les situations potentielles de conflit et en aidant à leur résolution (Bb2) ;
- En utilisant à bon escient les technologies de l'information et de la communication (Bb3) ;
- En assurant une documentation complète et systématique des soins visant la sécurité et la continuité (Bb3) ;
- En respectant les dispositions légales liées aux transmissions écrites (Bb3).

Rôle de collaborateur/collaboratrice (compétent)

Contribuer à la prise de décision partagée et aux actions concertées des équipes intra professionnelles et interprofessionnelles, dans une perspective de coordination des soins, en collaboration avec la patientèle/clientèle, dans toutes les situations de soins.

- En respectant les compétences de l'équipe intra et interprofessionnelle (Cb1) ;
- En co-construisant le projet de soins interprofessionnel (interdisciplinaire) (Cb1 - Cb4) ;
- En exerçant son leadership infirmier dans la collaboration interprofessionnelle (Cb3) ;
- En accompagnant, soutenant et guidant les membres de l'équipe intra professionnelle (Cb2) ;
- En soutenant le point de vue des patient-es/client-es dans la prise de décision partagée (Cb3) ;
- En respectant les cadres éthiques et législatifs en vigueur (Cb3).

Rôle de leader (compétent)

Exercer un leadership clinique visant à influencer la pratique professionnelle et à assurer la qualité des soins, ainsi que la sécurité des patient-es, dans le respect des normes professionnelles.

- En garantissant que chaque patient-e/ client-e est au centre de la démarche de soins (Db1) ;
- En identifiant les risques concernant la sécurité des patient-es, la qualité des soins et la protection des données (Db3) ;
- En tenant compte des principes de délégation et supervision dans la gestion de l'équipe intra professionnelle (Db4) ;
- En utilisant, de manière adaptée, les normes de qualité des soins et les outils et démarches qualité (Db2 et Db3) ;
- En s'appuyant sur les normes professionnelles (standards de soins, code de déontologie, principes éthiques) (Db1) ;
- En évaluant systématiquement les prestations de soins et les normes de qualité des soins (Db2) ;
- En identifiant les besoins d'innovations et d'améliorations des soins (Db2) ;
- En posant un regard critique sur son comportement de leader (Db4).

Rôle de promoteur/promotrice de santé (compétent)

Intégrer à sa pratique des interventions visant à maintenir et renforcer le niveau de santé et la qualité de vie des patient-es/client-es, des proches et des populations, en s'appuyant sur des modèles infirmiers et interdisciplinaires et en mobilisant les ressources du système de santé.

- En identifiant les besoins de santé des populations (Eb3) ;
- En initiant des actions de promotion de la santé et de prévention (Eb4) ;
- En orientant les patient-es/client-es vers les soins de santé adaptés et en les conseillant (Eb2) ;
- En aidant les patient-es/client-es à prévenir, surmonter, vivre avec des restrictions fonctionnelles, des handicaps ou la maladie (Eb3) ;
- En favorisant l'empowerment des patient-es/client-es et en défendant leurs droits (Eb1) ;
- En soutenant les patient-es/client-es dans la gestion de leur santé (Eb3) ;
- En mobilisant des savoirs infirmiers et interprofessionnels (Eb2) ;
- En tenant compte des aspects éthiques, légaux, politiques et économiques dans le domaine des soins et du système de santé (Eb1) ;
- En contribuant au développement et à l'amélioration des mesures de promotion de la santé et de prévention de la maladie (Eb4).

Rôle d'apprenant·e et formateur/formatrice (compétent)

Développer ses compétences et optimiser sa pratique professionnelle et celles de l'équipe en mobilisant rigueur scientifique, posture réflexive, apprentissage tout au long de la vie et interventions d'encadrement et de formation.

- En saisissant, dès la formation initiale, toutes les opportunités de développer ses compétences (Fb1) ;
- En contribuant à la formation et l'encadrement des étudiant·es et du personnel d'assistance (Fb1) ;
- En identifiant les questions de recherche pertinentes pour la pratique (Ab4-Fb2) ;
- En diffusant les résultats de la recherche (Fb2) ;
- En intégrant les savoirs expérientiels des patient·es/client·es et des collègues (Fb3) ;
- En planifiant l'évolution de leur carrière (Fb4).

Rôle de professionnel·le

S'impliquer par son discours et ses actes, dans l'amélioration de la qualité des soins, de la qualité de vie des individus et de la société et dans le développement de la profession, en intégrant à sa réflexion les enjeux sociétaux et environnementaux.

- En adoptant une posture réflexive (Gb1)
- En prenant position pour l'amélioration continue de la qualité des soins (Gb2) ;
- En adoptant une attitude responsable pour sa propre santé et celle de ses collègues et en adoptant des mesures de promotion et de prévention (Gb4) ;
- En agissant en cohérence avec les stratégies nationales et les cadres législatifs (Gb1)
- En utilisant à bon escient les ressources humaines, financières et écologiques (Gb3) ;
- En représentant leur profession avec compétence et en s'impliquant pour son développement et sa reconnaissance (Gb2) ;
- En exerçant leur profession de manière autonome, compétente et responsable (Gb2).

5. Contenu et formes d'enseignement

Contenus :

- Introduction à la santé numérique
- Éthique du numérique en santé
- Les applications en santé : bref aperçu
- Objets médicaux connectés à Internet : enjeux
- Littératie en santé numérique
- Ergonomie et expérience utilisateurs des technologies en santé numérique
- Politique et stratégie cantonale de santé numérique du canton de Fribourg
- La recherche en santé numérique : l'exemple du pancréas artificiel
- La donnée en santé et les systèmes d'information
- L'IA en soins infirmiers
- Impact du numérique sur l'environnement, réflexions sur la sobriété numérique
- L'entrepreneuriat infirmier dans la santé numérique : témoignage

Formes d'enseignement :

- Cours magistraux
- Travaux de groupe
- Coaching
- Conférences - témoignages
- E-learning asynchrone

6. Modalités d'évaluations et de validation

Evaluation du module par participation active suivie via Moodle (badges)

7. Modalités de remédiation

- ☒ Remédiation possible
☐ Pas de remédiation
☐ Autre (précisez) : ...

7a. Modalités de remédiation (en cas de répétition)

- ☐ Remédiation possible
☒ Pas de remédiation
☐ Autre (précisez) : ...

8. Remarques

9. Bibliographie

- Achab, S. (2020). Cybersanté : perspectives et impact sur les usagers de soins et les professionnels de santé. *Revue Médicale Suisse*, 16, 148-150. <https://www.revmed.ch/revue-medicale-suisse/2020/revue-medicale-suisse-678/cyber-sante-perspectives-et-impact-sur-les-usagers-de-soins-et-les-professionnels-de-sante>
- Angerer, A., Berger, S., Kurpat, L., & Rast, L. (2024). Les bénéfices concrets des solutions de Digital Health en Suisse. ZHAW School of Management and Law. https://pharmasuisse.org/system/files/media/documents/2024-03/ZHAW_B%C3%A9n%C3%A9fices%20des%20solutions%20de%20Digital%20Health_2024_FR_final_mit%20Titelbild.pdf
- Commission « eHealth et soins infirmiers » de l'ASI. (2019). *Les soins infirmiers et la cybersanté*. SBK/ASI. https://sbk-asi.ch/assets/Dokumente-PDF/03_Pflege_Arbeit/Pflege/2021-SBK_Pflege_eHealth_frz.pdf
- eHealth Suisse (2021). *Cybersanté : thématiques clés pour les professionnels de la santé*. eHealth Suisse.
- FMH (2021). *Digital Trends Survey 2022*. FMH. <https://www.fmh.ch/fr/themes/ehealth/tendances-et-technologies/digital-trends-survey.cfm>
- ICN (2023). *Digital health transformation and nursing practice*. ICN. https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-08/ICN%20Position%20Statement%20Digital%20Health%20FINAL%2030.06_EN.pdf
- OCDE (2023). *Panorama de la santé 2023. Les indicateurs de l'OCDE*. OCDE. https://www.oecd.org/fr/publications/2023/11/health-at-a-glance-2023_e04f8239.html
- OECD (2019). *Health in the 21st Century: Putting Data to Work for Stronger Health Systems*. OECD Health Policy Studies. <https://doi.org/10.1787/e3b23f8e-en>
- OFSP (2019). *Politique de la santé : stratégie du Conseil fédéral 2020-2030*. OFSP. <https://www.bag.ad-min.ch/bag/fr/home/strategie-und-politik/gesundheits-2030/gesundheitspolitische-strategie-2030.html>
- Organisation mondiale de la Santé (2020, 9 septembre). *Santé numérique : transformer et élargir la prestation des services de santé*. OMS. <https://www.who.int/europe/fr/news/item/09-09-2020-digital-health-transforming-and-extending-the-delivery-of-health-services>
- Weber, P., Peltonen, L.-M., & Junger, A. (2022). The Essence and Role of Nurses in the Future of Biomedical and Health Informatics. In J. Mantas et al. (Eds.), *Achievements, Milestones and Challenges in Biomedical and Health Informatics* (pp. 164-176). The authors and IOS Press. <https://ebooks.iospress.nl/doi/10.3233/SHTI220948>
- WHO (2024). *Exploring the digital health landscape in the WHO European Regions*. WHO Regional Office for Europe. <https://www.who.int/europe/publications/i/item/9789289060998>
- WHO (2021). *Global strategy on digital health 2020-2025*. World Health Organization. <https://www.who.int/publications/i/item/9789240020924>
- Wynn, M., Garwood-Cross, L., Vasilica, C., & Davis, D. (2022). Digital nursing practice theory: A scoping review and thematic analysis. *Journal of Advanced Nursing*, 79, 4137-4148. <https://doi.org/10.1111/jan.15660>

10. Enseignants

Maîtres d'enseignement et Professeur·e·s HES en fonction de leurs expertises au regard des thématiques enseignées dans le module

Nom des responsables de module

Nom, Prénom : **Jean-Michel Vasse**
Titre : **Professeur associé**
Tél. : **+41 (0)26 429 60 06**
Courriel : jean-michel.vasse@hefr.ch

Nom, Prénom :
Titre :
Tél. :
Courriel :

Carmen - Duf

Descriptif validé le
18.08.2026

Descriptif validé par
Catherine Senn-Dubey